

Erlebnistag: Zuspruch freut die Macher

Fazit Welche Erfahrungen die Beteiligten bei „Schromb macht Spaß“ diesmal gemacht haben

Von unserem Mitarbeiter
Heinz Israel

■ Münstermaifeld/Hatzenport.

Strahlender Sonnenschein, ein kurzes Intermezzo mit dunklen Wolken, die sich aber rasch verzogen, Tausende bestens gelaunter Wanderer – der Erlebnistag „Schromb macht Spaß“ hat seinem Namen alle Ehren gemacht. Diese Bilanz ziehen die Veranstalter auf RZ-Nachfrage:

„Das Wetter war noch das i-Tüpfelchen bei „Schromb macht Spaß“,

sagt der Maifelder Bürgermeister Maximilian Mumm. Er ist froh, dass die Veranstaltung in Verantwortung der beiden Verbandsgemeinden Maifeld und Rhein-Mosel reibungslos über die Bühne ging. Schon vor der Mittagszeit habe im Schrupftal reger Betrieb geherrscht. Für Mumm ein eindeutiges Signal: „Die Leute haben richtig darauf gewartet und sich auf den Tag gefreut.“

Das bestätigte auch Julia Gries von der Tourist-Information Sonnige Untermosel. Sie hat an ihrem

Servicestand an der Obersten Mühle auch Unterschriften für die Wahl zu „Deutschlands schönster Wanderweg 2018“ gesammelt. In der Kategorie „Touren“ nimmt der Traumpfad Hatzenporter Laysteig an der Abstimmung des Wandermagazins teil. „Es war ein Selbstläufer“, erinnert sich Julia Gries. Die Gäste hätten spontan ihre Stimme abgegeben. Die gesammelten Karten werden nun nach Bonn zur Erfassung geschickt. Laut Gries trafen die ersten Wanderer schon um 9.30 Uhr an der Obersten Mühle ein. Viele hätten die Vielseitigkeit des Angebotes gelobt, mit dem der Erlebnistag aufwartete. Von Kuchen bis zu Forellen reichten die kulinarischen Verlockungen. Schulen boten Getränke an, Livemusik begeisterte die Besucher ebenso wie die Ausstellung von alten landwirtschaftlichen Geräten.

Gries' Kollegin Ute Hub von der Tourist-Info in Münstermaifeld sieht im Erlebnistag eine gelungene Bereicherung des touristischen Angebotes der Region. Bei der Organisation der Veranstaltung habe man professionell zusammengearbeitet. Auch Hatzenports Ortsbürgermeister Albrecht Gietzen ist zufrieden. Nach seiner Beobachtung hat sich die Parkplatzsituation insgesamt entspannt dargestellt. Die ausgewiesenen Parkflächen wurden gut genutzt, und der Buspendelverkehr vom Bahnhof Hatzenport nach Metternich und Münstermaifeld funktionierte reibungslos. Auf der Landesstraße habe es keinerlei Behinderungen gegeben. Sehr zufrieden mit dem Ablauf des Festes äußert sich Petra Port



Wie hier an der Nachtheims Mühle herrschte am Sonntag im ganzen Schrupftal Hochbetrieb.

Foto: Heinz Israel

von der Gemeindegasse. „Es war eine Superstimmung“, resümiert die Mühlenbesitzerin, die etwa 300 Gäste versorgte. Alkohol sei eher wenig getrunken worden, dafür mehr kühle alkoholfreie Getränke. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Dafür sorgte auch das Duo Rüdiger und Wolfgang mit Gitarre und Schifferklavier. Und die Calmonter Alphornbläser ließen den Tag hier ausklingen. Sie waren mit ihren sperrigen Instrumenten von Mühle zu Mühle gewandert, um für die Wanderer aufzuspielen. Stefan Noll, der mit seiner Frau Claudia und seinen beiden älteren Kindern die Gäste an der Obersten

Mühle versorgte, freut sich besonders, dass sich die Besucher auf der gesamten Wanderstrecke vorbildlich verhielten und dort keinerlei Unrat hinterließen. Die 250 Sitzplätze auf seinem Mühlenengelände waren bis in den späten Nachmittag ständig besetzt.

„Das Wetter war noch das i-Tüpfelchen bei Schromb macht Spaß.“

Bürgermeister Maximilian Mumm zu einem der Faktoren, die den Erlebnistag zum Erfolg werden ließen.

Ein großes Lob spendet Albrecht Gietzen den Mitarbeiterinnen der beiden Tourist-Informationen: „Der Aufwand ist immens, und

ohne die beiden Tourist-Informationen hätten wir dies nicht geschafft“, sagt der Ortschef. Er hofft, auch beim nächsten Erlebnistag in zwei Jahren auf die professionelle Unterstützung zählen zu können.

Sichern Sie sich
die besten Bewerber!

Jetzt
schon Stand
buchen!



Chancen

Karriere in der Region

27. Oktober 2018 · CGM Arena, Koblenz

Die neue Messe mit
den Themenschwer-
punkten Stellensuche
und berufliche Weiter-
entwicklung.

Jetzt informieren und
Stand buchen:
chancen-messe.de oder
Telefon 0261/892-281

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Rhein-Zeitung.de